Hurricane 25e

Assembly Manual
Montageanleitung
Manuel d'assemblage
Manuale di montaggio

BNF™
Bind-N-Fly.® Ready to fly. redefined.

PLUG-N-PLAY®

E-flite®
ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

Hinweis

Alle Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumente können im eigenen Ermessen von Horizon Hobby, Inc. jederzeit geändert werden. Die aktuelle Produktliteratur finden Sie auf http://www.horizonhobby.com auf der Registerkarte „Support" für das betreffende Produkt.

Spezielle Bedeutungen

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND eine geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

⚠ ***WARNUNG***: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung durch, um sich vor der Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder an persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und erfordert gewisse technische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, Inc., das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit das Produkt bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise

Altersempfehlung: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand, um Ihr Modell, um Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird von einem Funksignal gesteuert, das Interferenzen von vielen Quellen außerhalb Ihres Einflussbereichs unterliegt. Diese Interferenzen können einen kurzzeitigen Steuerungsverlust verursachen.
- Betreiben Sie Ihr Modell immer auf einer Freifläche ohne Fahrzeuge in voller Größe, Verkehr oder Menschen.
- Befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen und Warnhinweise für das Modell und jegliche optionalen Hilfsgeräte (Ladegeräte, Akkupacks usw.).
- Bewahren Sie alle Chemikalien, Klein- und Elektroteile stets außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Setzen Sie Geräte, die für diesen Zweck nicht speziell ausgelegt und geschützt sind, niemals Wasser aus. Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.
- Stecken Sie keinen Teil des Modells in den Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Betreiben Sie Ihr Modell nie mit fast leeren Senderakkus.

Einleitung

Keinem Kampfflugzeug gebührt für die Rettung Großbritanniens in seiner dunkelsten Stunde mehr Dank als der Hawker Hurricane. Dank ihrer einfachen Konstruktion konnte sie in großen Stückzahlen hergestellt und im Feld mit einfachen Werkzeugen schnell repariert werden. Und obwohl sie langsamer war als die vielgerühmte Spitfire, flog die Hurricane in Kurven besser als viele der feindlichen Kampfflugzeuge, gegen die sie antreten musste, und konnte so die vernichtende Wirkung ihrer acht Browning-Maschinengewehre zur Geltung bringen. Diese überraschende Manövrierfähigkeit in Kombination mit der schieren Masse waren die zwei Hauptgründe, warum die bescheidene Hurricane in der Battle of Britain mehr feindliche Flugzeuge abschoss als jedes andere Flugzeug der Alliierten.

Jetzt können Sie sich mit diesem bemerkenswert maßstabgetreuen Modell aus robustem Z-Foam™-Material von den Flugfähigkeiten der Hurricane begeistern lassen. Die sofort einsatzbereite Plug-N-Play®-Version wird mit einer bürstenlosen Hochleistungsstromanlage, digitalen Metallhybrid-Zahnradservos und vorinstallierten funktionstüchtigen geteilten Klappen ausgeliefert. Sogar die authentischen Farben und Aufkleber des RAF No. 1 Squadron sind bereits aufgetragen. Wenn Sie sich für die Bind-N-Fly®-Version entscheiden, erhalten Sie all das und zusätzlich einen vorinstallierten Spektrum™-AR600-DSMX-Empfänger sowie einen E-flite-3S-3200 mAh-30C-Li-Po-Akku und ein Li-Po-Ladegerät.

Es bleibt lediglich, das Modell in wenigen Minuten fertig zusammenzubauen. Außerdem können Sie nach Wunsch das elektrisch einziehbare Fahrgestell E-flite® 15-25 (EFLG200 - separat erhältlich) einbauen. Die Montage ist einfach, und wenn Sie damit fertig sind, haben Sie ein einzigartiges, maßstabgetreues Kampfflugzeug, das Ihre Mitflieger zum Staunen bringen wird!

Spezifikationen

Spannweite:	1360 mm
Tragflügelfläche:	29,7 dm^2
Länge:	1060 mm
Gewicht mit Akku:	2,00–2,10 kg
Gewicht ohne Akku:	1,80–1,90 kg

Inhaltsverzeichnis

Hinweis 26
Spezielle Bedeutungen 26
Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise 26
Einleitung 26
Spezifikationen 26
So verwenden Sie diese Anleitung 27
Inhalt des Bausatzes/Teilelayout 27
Hardware-/Zubehörgrößen 27
Empfohlene Funkgeräte 27
Ersatzstromanlage 27
Optionales Zubehör 27
Optionales einziehbares Fahrwerk 27
Erforderliche Werkzeuge und Klebstoffe 28
Aufladen des Flugakkus - BNF 28
Aus- und Einbau des Propellers - BNF/PNP 29
Einbau des Akkus - BNF/PNP 30
Bindung von Sender und Empfänger - BNF 31
Einbau des Stabilisators - BNF/PNP 31
Einbau des Hauptfahrwerks - BNF/PNP 33
Einbau des optionalen einziehbaren Fahrwerks - BNF/PNP 34
Einbau des Klappengestänges - BNF/PNP 37
Verbindung der Flügelflächen - BNF/PNP 38
Einbau des Empfängers - PNP 40
Einbau der Flügel - BNF/PNP 41
Zentrieren der Ruderflächen - BNF/PNP 42
Schwerpunkt 43
Ruderausschlag 43
Vor dem Flug 44
Reichweitenprüfung für Ihre Funkanlage 44
Tägliche Flug-Checkliste 45
Garantie und Service Informationen 45
Rechtliche Informationen für die Europäische Union 47

So verwenden Sie diese Anleitung

Diese Anleitung ist in Abschnitte unterteilt, um das Verständnis der Montage zu erleichtern und Pausen zwischen den Hauptteilen zu ermöglichen. Außerdem finden Sie neben jedem Schritt ein oder mehrere Kreise, die Sie abhaken können, wenn Sie den Schritt abgeschlossen haben. Schritte mit einem einzigen Kreis (❍) müssen nur einmal durchgeführt werden, Schritte mit zwei oder mehr Kreisen (❍ ❍) müssen wiederholt durchgeführt werden, z. B. für die rechte und linke Flügelfläche, zwei Servos o. ä.

Lassen Sie sich Zeit, und folgen Sie den Anweisungen genau.

Inhalt des Bausatzes/Teilelayout

Ersatzteile

EFL297501	Flugzeugrumpf
EFL297502	Flügelsatz
EFL297503	Kabinenhaube
EFL597504	Hecksatz
EFL297505	Kühler
EFL297506	Flügelbefestigung
EFL297507	Lufthutze
EFL297508	Antenne
EFL297509	Fahrwerkabdeckung
EFL297510	Hauptfahrwerk mit 70 mm-Rädern
EFL297511	Linsensatz
EFL297512	Kleinteilsatz
EFL297513	Fahrwerksatzhalterungen
EFL297514	Spinner, 63,5 mm, schwarz
EFL297515	Propellernabe
EFL297516	Heckradsatz
EFL297517	Schubstangensatz
EFL297518	Abdeckplatte für einziehbares Fahrwerk
EFLC3010	2–3S Li-Po-Ladegerät mit
Balancer EFLR7140	13 g-Sub-Micro-Servo

Hardware-/Zubehörgrößen

Hauptraddurchmesser	76 mm
Heckraddurchmesser	28 mm
Flügelschraube	3 mm x 15 mm

Empfohlene Funkgeräte

Für die BNF- oder PNP-Version des Modells benötigen Sie mindestens einen 5-Kanal-Sender. Empfohlen wird das quarzlose störungsfreie Spektrum™-DX6i-2,4GHz-DSMX™-6-Kanal-System.

Beim Zusammenbau der PNP-Version haben Sie die Wahl, ein komplettes Funksystem zu kaufen. Wenn Sie bereits einen Sender haben, können Sie auch nur den Empfänger separat kaufen.

Sender:

SPMR6610	DX6i-DSMX-6CH-Sender

Sender und Empfänger:

SPM6610	DX6i-DSMX-6CH-Sender mit AR6210-Empfänger

6-Kanal-Empfänger:

SPMAR600	AR600-6-Kanal-DSMX-Empfänger

Ersatzstromanlage

EFLM7300	BL25-25BL-Outrunner-Motor, 1000 KV
EFLB32003S30	3200 mAh-3S-11,1V-30C-Li-Po
EFLA1060	60A-Pro-Switch-Mode-BEC-ESC
EFLP117570	11,75 x 7-Propeller

Optionales Zubehör

EFLC3020	Celectra™-200 W-Gleichstrom-Akkuladegerät für unterschiedliche Akkutypen
EFLA110	Strommessgerät

Optionales einziehbares Fahrwerk

EFLG200	15–25 Elektrisches einziehbares Fahrwerk
EFL297519	Drahtstreben für einziehbares Fahrwerk
EFLG304	25–46 Einstellbare Achsen (nicht zur Verwendung mit EFL297519)

Erforderliche Werkzeuge und Klebstoffe

Werkzeuge und Ausstattung

Balancierständer	Trennscheibe
Epoxidharzpinsel	Bohrer: 5 mm
Flachfeile	Mischbecher
Mischstab	Gabelschlüssel: 3/4-Zoll
Papierhandtuch	Vaseline
Rotationswerkzeug	Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 1
Lineal	Gripzange

Inbusschlüssel: 2,5 mm
Hobbymesser mit Schneide Nr. 11

Klebstoffe

30-Minuten-Epoxidharzkleber	PAAPT39
Schraubensicherung	PAAPT42

E-tips

Beim Bau Ihres Modells sollten Sie eine weiche Unterlage als Baufläche verwenden. Ein Schaumstoffständer, eine Schaumstoffunterlage oder ein dickes Badetuch eignen sich gut und helfen, das Modell vor Beschädigungen während des Zusammenbaus zu schützen. Auf den Fotos in der Anleitung ist keine Unterlage zu sehen, damit das Modell besser zu erkennen ist.

E-tips

Wenn in der Anleitung auf Richtungen Bezug genommen wird (auf, ab, links, rechts, oben und unten), sind diese, sofern nicht anders angegeben, vom Piloten im Cockpit des Flugzeugs aus gesehen.

Aufladen des Flugakkus - BNF

Erforderliche Teile

Ladegerät Motorakku
12 V-Stromquelle oder Wechselstromadapter

AKKU-WARNHINWEISE

Das mit Ihrem Flugzeug mitgelieferte Akkuladegerät ist auf eine sichere Aufladung der Li-Po-Akkus ausgelegt.

⚠ ***ACHTUNG***: Alle Anweisungen und Warnhinweise müssen genau befolgt werden. Falsche Handhabung von Li-Po-Akkus kann zu Brand, Personen- und/oder Sachwertschäden führen.

- Durch Handhabung, Aufladung oder Verwendung des mitgelieferten Li-Po-Akkus übernehmen Sie alle mit Lithiumakkus verbundenen Risiken.
- Sollte der Akku zu einem beliebigen Zeitpunkt beginnen, sich aufzublähen oder anzuschwellen, stoppen Sie die Verwendung unverzüglich. Falls dies beim Laden oder Entladen auftritt, stoppen Sie den Lade-/Entladevorgang, und entnehmen Sie den Akku. Wird ein Akku, der sich aufbläht oder anschwillt, weiter verwendet, geladen oder entladen, besteht Brandgefahr.
- Lagern Sie den Akku stets bei Zimmertemperatur an einem trockenen Ort.
- Bei Transport oder vorübergehender Lagerung des Akkus muss der Temperaturbereich zwischen 40 °F und 120 °F (ca. 4,4 °C bis 48,9 °C) liegen. Akku oder Modell dürfen nicht im Auto oder unter direkter Sonneneinstrahlung gelagert werden. Bei Lagerung in einem heißen Auto kann der Akku beschädigt werden oder sogar Feuer fangen.
- VERWENDEN SIE KEINESFALLS EIN Ni-Cd- ODER Ni-MH-LADEGERÄT. Wird der Akku nicht mit einem kompatiblen Ladegerät aufgeladen, kann ein Brand ausgelöst werden, der zu Personen- und/oder Sachwertschäden führen kann.
- Li-Po-Akkus dürfen unter Last niemals unter 3 V entladen werden.
- Warnhinweise dürfen niemals mit Klettverschlüssen abgedeckt werden.
- Lassen Sie Akkus beim Aufladen niemals unbeaufsichtigt.
- Laden Sie Akkus niemals außerhalb des sicheren Temperaturbereichs auf.
- Laden Sie niemals beschädigte Akkus auf.

Ihr Modell wird mit einem Gleichstromladegerät mit Balancer und einem 3S-Li-Po-Akku ausgeliefert. Das mitgelieferte Li-Po-Akkupack darf nur mit einem speziell für Li-Po-Akkus vorgesehenen Ladegerät aufgeladen werden (wie z. B. dem mitgelieferten Ladegerät). Lassen Sie den Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs niemals unbeaufsichtigt. Wenn die Anweisungen nicht korrekt befolgt werden, besteht Brandgefahr. Beim Laden muss sich der Akku auf einer hitzebeständigen Oberfläche befinden. Laden Sie den Flugakku, während Sie das Flugzeug zusammenbauen. Legen Sie den vollständig aufgeladenen Akku ein, um Steuerungstests und Bindung durchzuführen.

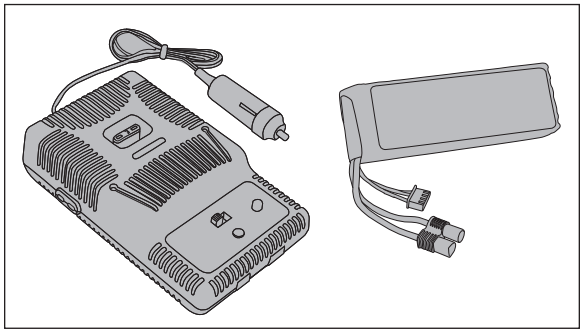
FUNKTIONEN DES GLEICHSTROM-LI-PO-LADEGERÄTS MIT BALANCER

- Zur Aufladung von 2- und 3-Zellen-Lithium-Polymer-Akkupacks
- Variable Ladeströme von 300 mAh bis 2 A
- Einfache Bedienung über eine einzige Taste
- LED-Ladestatusanzeige
- LED-Zellenausgleichsanzeige
- Signalton für Ein/Aus und Ladestatus
- Eingangskabel für 12 V-Anschluss; Spezifikationen:
- Aufnahmeleistung: 12 V Gleichstrom, 3 A
- Zur Aufladung von 2- und 3-Zellen-Li-Po-Packs mit einer Mindestkapazität von 300 mAh

Das mitgelieferte 3S-Li-Po-Akkupack verfügt über ein Balancerkabel, mit dem Sie Ihr Akkupack im mitgelieferten Li-Po-Ladegerät mit Balancer sicher aufladen können.

HINWEIS: Verwenden Sie mit diesem Ladegerät keine 6 V-Stromquelle.

DER AKKULADEVORGANG



- 1. Laden Sie nur Akkus, die sich kühl anfühlen und nicht beschädigt sind. Sehen Sie sich den Akku an, um sicherzustellen, dass er nicht beschädigt ist, z. B. angeschwollen oder verbogen ist oder Risse oder Löcher aufweist.
- 2. Schließen Sie das Eingangskabel des Ladegeräts an eine geeignete Stromquelle an (12 V-Anschluss).
- 3. Wenn das Li-Po-Ladegerät korrekt eingeschaltet wurde, ertönt nach ca. 3 Sekunden ein Signalton, und die grüne LED (Bereit) blinkt.
- 4. Drehen Sie den Stromstärkewähler so, dass der Pfeil auf den für den Akku benötigten Ladestrom zeigt (siehe Tabelle, z. B. wird der 3200 mAh-Li-Po-Akku mit 3,0 Ampere geladen). Ändern Sie den Ladestrom NICHT, nachdem der Ladevorgang begonnen hat.
- 5. Stellen Sie den Zellenauswahlschalter für Ihren Akku auf 2 oder 3 Zellen.
- 6. Schließen Sie das Balancerkabel des Akkus an den Ladegerätanschluss für 2 Zellen (3 Pole) oder 3 Zellen (4 Pole) an.
- 7. Während des Ladevorgangs können die grüne und die rote LED blinken, wenn das Ladegerät Zellen ausgleicht. Durch diesen Ausgleich verlängert sich die Akkulebensdauer.
- 8. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, ertönt ein ca. 3 Sekunden langer Signalton, und die grüne LED leuchtet kontinuierlich.
- 9. Entnehmen Sie den Akku immer sofort nach Abschluss des Ladevorgangs aus dem Ladegerät.

⚠ ***ACHTUNG***: Beim Überladen eines Akkus besteht Brandgefahr.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, einen tiefentladenen Akku aufzuladen, blinkt und piept das Ladegerät wiederholt, um einen Fehler anzuzeigen.

⚠ ***ACHTUNG***: Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das speziell auf die Aufladung eines Li-Po-Akkus ausgelegt ist. Andernfalls kann ein Brand entstehen, der Personen- und/oder Sachschäden verursachen kann.

⚠ ***ACHTUNG***: Überschreiten Sie niemals den empfohlenen Ladestrom.

NIEDERSPANNUNGSABSCHALTUNG

Wenn ein Li-Po-Akku unter 3 V pro Zelle entladen wird, kann er keine Ladung mehr halten. Der ESC schützt den Flugakku mit der Niederspannungsabschaltung (LVC für engl. „Low Voltage Cutoff") vor einer solchen Tiefentladung. Bevor die Akkuladung zu stark absinkt, trennt die LVC die Stromversorgung vom Motor. Die Stromversorgung des Motors erfolgt in Pulsen, was zeigt, dass etwas Akkuladung für die Flugsteuerung und sichere Landung reserviert bleibt. Wenn der Motor pulsiert, müssen Sie das Flugzeug sofort landen und den Flugakku aufladen. Entnehmen Sie den Li-Po-Akku nach dem Flug aus dem Flugzeug, um eine allmähliche Selbstentladung zu verhindern. Laden Sie Ihren Li-Po-Akku vor der Lagerung vollständig auf. Stellen Sie während der Lagerung sicher, dass die Ladung nicht unter 3 V pro Zelle sinkt.

Aus- und Einbau des Propellers - BNF/PNP

Erforderliche Teile

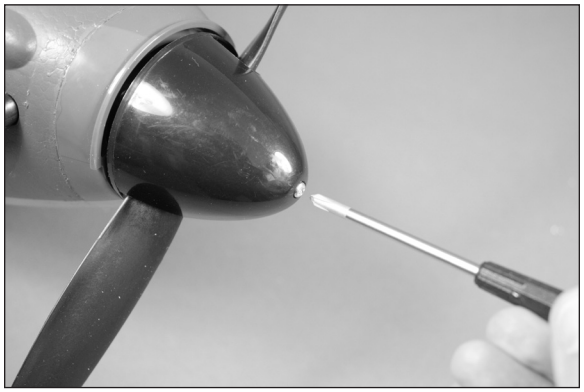
Flugzeugrumpfsatz

Erforderliche Werkzeuge und Klebstoffe

Kreuzschlitzschraubenzieher: Nr. 1
Gabelschlüssel: 3/4-Zoll

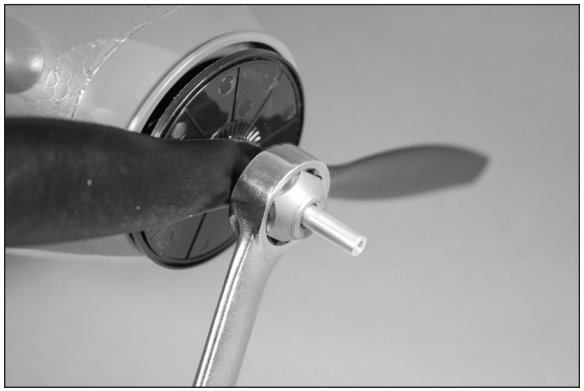
⚠ ***ACHTUNG***: Es wird dringend empfohlen, den Propeller vor der Bindung des Empfängers zu entfernen, damit der Motor nicht unerwartet starten und Verletzungen verursachen kann. Mit der Anleitung in diesem Abschnitt können Sie den Propeller auch ersetzen, wenn er beschädigt ist und ausgewechselt werden muss.

- 1. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 1 die 3 mm x 8 mm Maschinenschraube, die den Spinnerkegel auf der Propellermutter sichert.

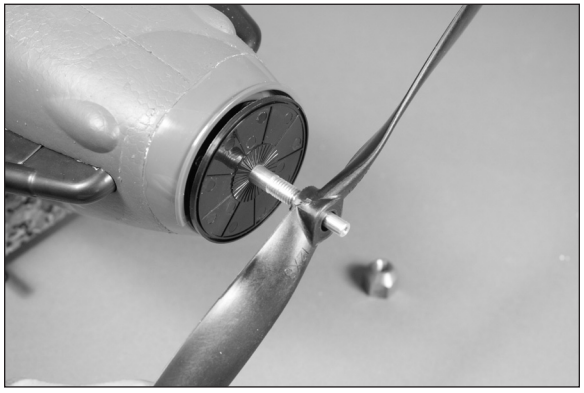


❍ 2. Entfernen Sie den Spinnerkegel, indem Sie ihn von der Spinnerrückplatte weg nach vorn ziehen.

❍ 3. Entfernen Sie mit einem 3/4-Zoll-Ringschlüssel die Propellermutter vom Motoradapter.



❍ 4. Nehmen Sie den Propeller vom Motoradapter ab.



E-tips

Es wird empfohlen, die Spinnerrückplatte und den Propelleradapter während der Bindung zu entfernen, da sie sich lockern können, wenn der Motor startet, und Ihre Arbeitsfläche beschädigen oder Sie selbst verletzen könnten.

❍ 5. Verwenden Sie beim Einbau des Propellers nur den empfohlenen, aufgeführten 11,75 x 7-Propeller. Wenn Sie einen Propeller anderer Größe verwenden, ändert sich die Motorlast, wodurch der Motor oder der Drehzahlregler beschädigt werden könnten. Die Zahlen am Propeller müssen wie gezeigt zur Vorderseite des Modells weisen. Ziehen Sie die Mutter fest an, damit der Propeller sicher sitzt.

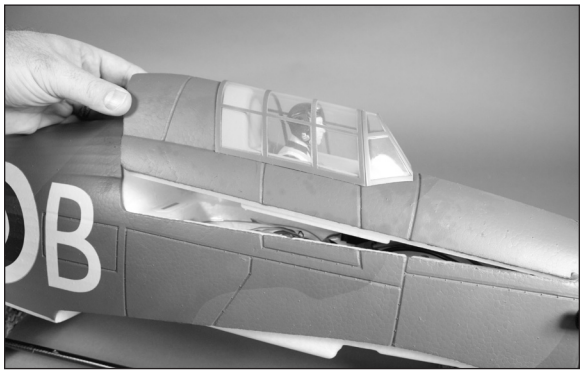
❍ 6. Setzen Sie den Spinnerkegel auf, und sichern Sie ihn mit der 3 mm x 8 mm Maschinenschraube und einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 1. Der Spinnerkegel muss so platziert werden, dass er den Propeller nicht berührt.

Einbau des Akkus - BNF/PNP

Erforderliche Teile

Flugzeugrumpfsatz Motorakku

❍ 1. Entfernen Sie die Kabinenhaube vom Flugzeugrumpf, indem Sie die Haube hinten anheben. Die Kabinenhaube ist hinten mit einem Magneten und vorn mit Stiften am Flugzeugrumpf befestigt.



❍ 2. Suchen Sie den Motorakku. Wenn Sie die BNF-Version dieses Modells bauen, muss der Akku vor dem Einbau aufgeladen werden. Schieben Sie den Akku unter die Klettriemen. Befestigen Sie den Akku mit den Riemen am Rumpf.

E-tips

Schließen Sie das Kabel vom Akku noch nicht an den Drehzahlregler an, sondern erst, wenn Sie ausdrücklich dazu aufgefordert werden.

Bindung von Sender und Empfänger - BNF

Erforderliche Teile

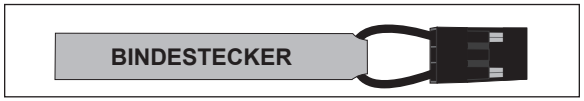
Flugzeugrumpfsatz — Sender
Bindestecker

Die Bindung ist der Prozess, bei dem der Empfänger des Steuergeräts darauf programmiert wird, den GUID-Code (global eindeutigen Kenncode) eines einzelnen, spezifischen Senders zu erkennen. Damit ein ordnungsgemäßer Betrieb möglich ist, müssen Sie Ihren gewählten Flugzeugsender mit Spektrum™ DSM2™/DSMX™-Technologie an den Empfänger binden.

Hinweis: Jeder beliebige JR®- oder Spektrum-Full-Range-DSM2™/DSMX™-Sender kann an den Spektrum-AR600-Empfänger gebunden werden. Eine vollständige Liste der kompatiblen Sender finden Sie auf www.bindnfly.com.

Hinweis: Wenn Sie einen Futaba-Sender mit einem Spektrum-DSM-Modul verwenden, müssen Sie den Gaskanal umkehren.

BINDUNGSVORGANG



- 1. Lesen Sie in der Anleitung zum Sender den Abschnitt zur Bindung an einen Empfänger (Position des Bindebedienelements auf dem Sender).
- 2. Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist.
- 3. Stellen Sie die Senderbedienelemente auf neutral (Flugsteuerung: Seitenruder, Höhenruder und Querruder) oder auf niedrige Positionen (Gas, Gastrimm und Flugsteuerungstrimms).*
- 4. Stecken Sie den Bindestecker in den Bindeanschluss des Senders.
- 5. Schließen Sie den Flugakku an den ESC an.
- 6. Schalten Sie den ESC-Schalter ein. Die Sender-LED unter der hinteren Abdeckung beginnt, schnell zu blinken.
- 7. Halten Sie die Bindetaste bzw. den Bindeschalter des Senders gedrückt, und schalten Sie den Sender ein. Weitere Anweisungen zur Bindetaste oder zum Bindeschalter finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Sender.
- 8. Wenn der Empfänger sich an den Sender bindet, leuchtet das Licht am Empfänger kontinuierlich, und der ESC gibt eine Reihe von Signaltönen aus. Diese Signaltonreihe besteht aus einem langen Ton, gefolgt von 3 kurzen Tönen; dadurch wird bestätigt, dass die Niederspannungsabschaltung für den ESC eingestellt ist.
- 9. Ziehen Sie den Bindestecker aus dem Bindeanschluss im Empfänger.
- 10. Bewahren Sie den Bindestecker sicher auf (manche Besitzer befestigen den Bindestecker mit zweiteiligen Schlaufen und Clips am Sender).
- 11. Der Empfänger sollte die Bindung an den Sender beibehalten, bis eine andere Bindung durchgeführt wird.

* Der Gasgeber funktioniert nicht, wenn das Gasbedienelement des Senders nicht auf der niedrigsten Position steht.

Wenn Probleme auftreten, folgen Sie den Anweisungen zur Bindung, und lesen Sie die weiteren Anweisungen im Abschnitt zur Fehlersuche für den Sender. Falls erforderlich, wenden Sie sich an das zuständige Horizon-Kundendienstbüro.

Einbau des Stabilisators - BNF/PNP

Erforderliche Teile

Flugzeugrumpfsatz — Stabilisatorsatz

Erforderliche Werkzeuge und Klebstoffe

30-Minuten-Epoxidharzkleber — Mischstab
Mischbecher — Epoxidharzpinsel
Vaseline — Papierhandtuch
Spiritus

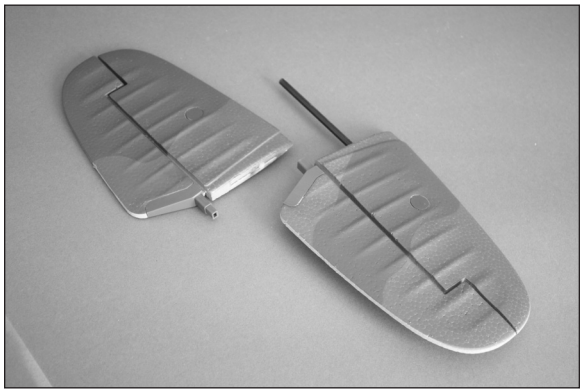
E-tips

Beim Einbau des Stabilisators sollten Sie dringend zunächst ausprobieren, wie alle Teile zusammenpassen, bevor Sie den Epoxidharzkleber mischen. Wenn das Epoxidharz härtet, bevor die Teile zusammengesetzt sind, lassen sich Teile, an denen der Kleber aufgetragen wurde, nur schwer wiederverwenden.

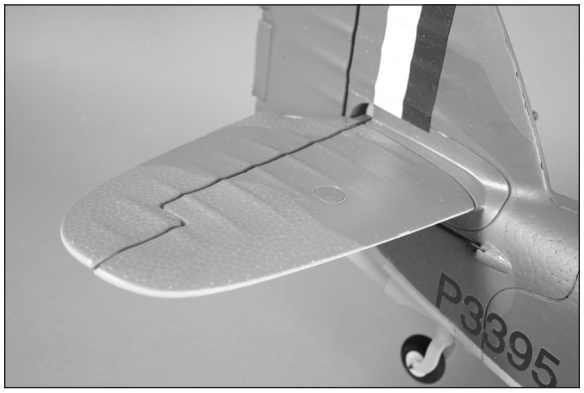
E-tips

Beim Einbau des Stabilisators dürfen Sie das Rohr NUR am Stabilisator ankleben. Dann können Sie das Rohr leicht entfernen, wenn der Stabilisator beschädigt wird und ausgewechselt werden muss.

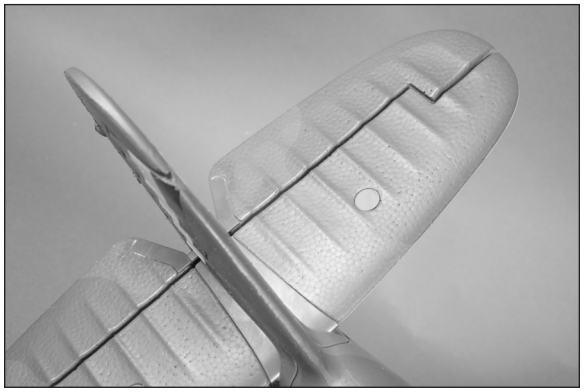
- 1. Trennen Sie die beiden Hälften des Stabilisators, und lassen Sie dabei das Rohr in einer der Stabilisatorhälften.



❍ 2. Stecken Sie eine Stabilisatorhälfte in den Flugzeugrumpf, indem Sie das Rohr in Position schieben. Der Stabilisator passt knapp in die Plastikverkleidung.



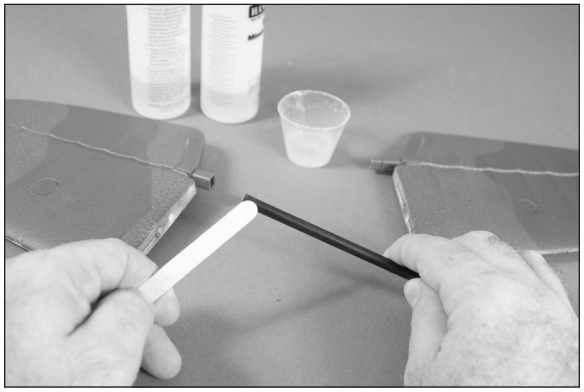
❍ 3. Stecken Sie die andere Stabilisatorhälfte in den Rumpf. Beide Hälften sitzen fest in der Verkleidung, wenn sie richtig eingebaut sind. Wenn sie nicht fest sitzen, überprüfen Sie, ob etwas den sicheren Sitz verhindert.



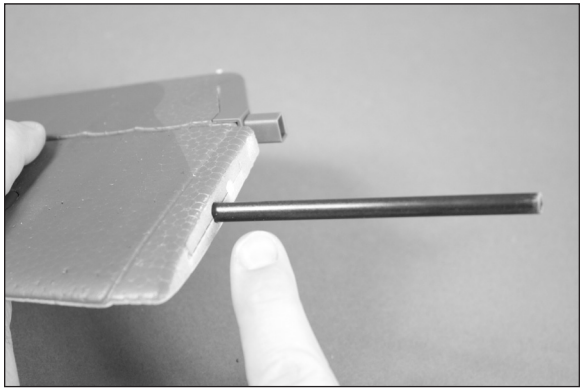
E-tips

Folgen Sie den aufgeführten Anweisungen zum Auftragen des Expoxidharzklebers, der das Rohr in den Stabilisatorhälften sichert. Dann können Sie das Rohr und die Stabilisatorteile vom Rumpf entfernen, wenn der Stabilisator beschädigt wird.

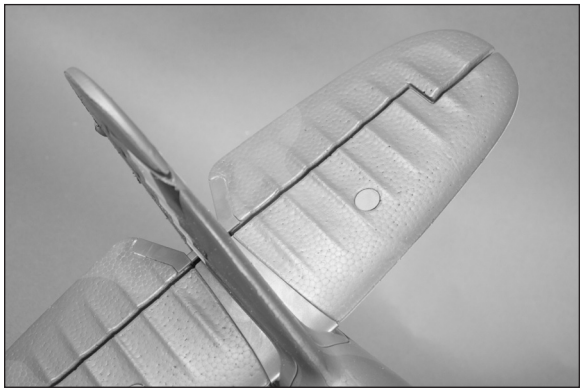
❍ 4. Entfernen Sie die Stabilisatorteile vom Rumpf und das Rohr aus den Stabilisatorhälften. Tragen Sie etwas 30-Minuten-Expoxidharzkleber auf das Ende des Stabilisatorrohrs und auf die Rohrfassung auf.



❍ 5. Schieben Sie das Rohr in die Stabilisatorhälfte. Entfernen Sie überschüssiges Epoxid mit einem in Spiritus getränkten Papierhandtuch. Tragen Sie etwas Vaseline auf die ersten 13 mm des Rohrs außerhalb des Stabilisators auf.



❍ 6. Schieben Sie die erste Stabilisatorhälfte wie in Schritt 2 gezeigt in Position. Tragen Sie etwas Epoxid auf das andere Ende des Stabilisatorrohrs und auf die Rohrfassung in der anderen Stabilisatorhälfte auf, wie in Schritt 4 gezeigt. Schieben Sie diese Stabilisatorhälfte in Position.



Einbau des Hauptfahrwerks - BNF/PNP

Erforderliche Teile

Flügelfläche (rechts und links)
Fahrwerksatz (rechts und links)
Fahrwerktor (rechts und links)
Abdeckung für Fahrwerktorhalterung (rechts und links)
2,5 mm x 12 mm Schneidschraube (8)

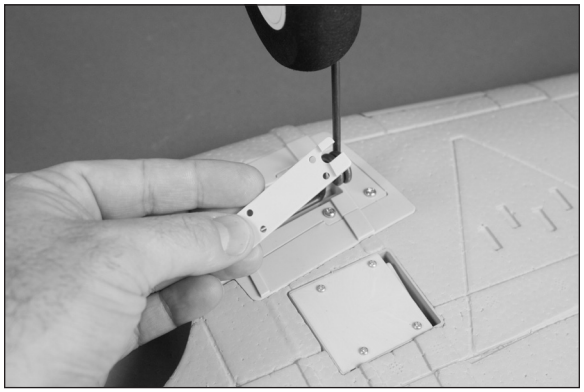
Erforderliche Werkzeuge und Klebstoffe

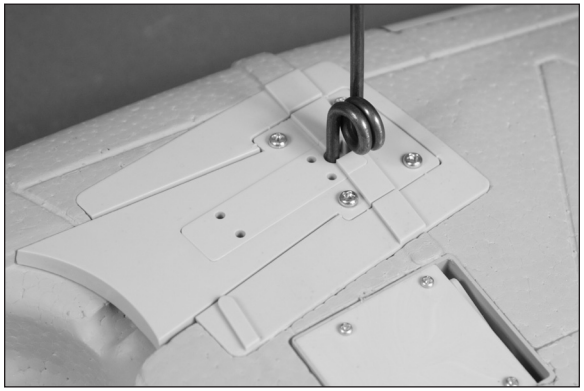
Kreuzschlitzschraubenzieher: Nr. 1

Wenn Sie das optionale einziehbare Fahrwerk einbauen wollen, lassen Sie diesen Abschnitt aus, und fahren Sie mit dem Abschnitt „Einbau des optionalen einziehbaren Fahrwerks“ auf Seite 10 fort. Das einziehbare Fahrwerk kann auch nachträglich in Ihrem Modell eingebaut werden.

❍❍ 1. Suchen Sie den Hauptfahrwerksatz. Stecken Sie das Fahrwerk in die Flügelfläche. Die Federspirale weist zur Hinterkante des Flügels und das Rad zur Flügelmitte.

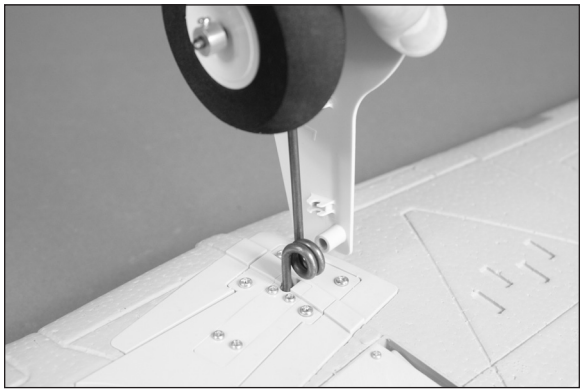
❍❍ 2. Schieben Sie die Abdeckung für die Fahrwerkhalterung in Position. Die schmale Seite der Öffnung weist zur Vorderkante des Flügels.

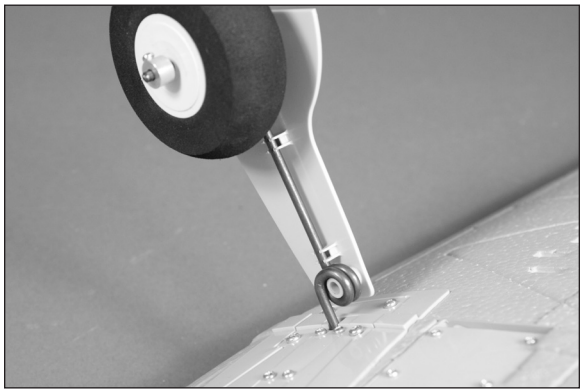




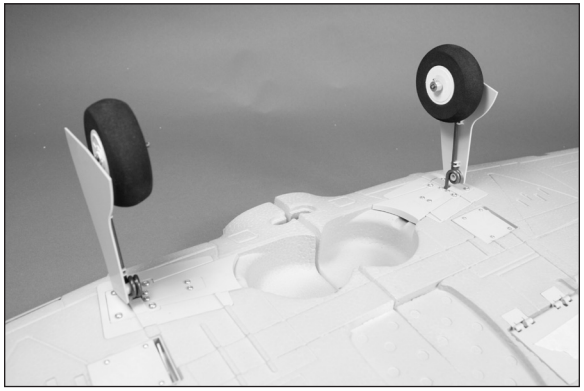
❍❍ 3. Sichern Sie die Abdeckung für die Fahrwerkhalterung mit vier 2,5 mm x 12 mm Schneidschrauben. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 1 fest.

❍❍ 4. Lassen Sie das Fahrwerktor in die Strebe einrasten. Der vorstehende Teil am Tor passt in die Spirale der Strebe und verhindert, dass sich das Tor dreht.





❍ 5. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 4, um das Fahrwerk auf der anderen Seite einzubauen.



Einbau des optionalen einziehbaren Fahrwerks - BNF/PNP

Erforderliche Teile (mit Modell mitgeliefert)

Flügelfläche (rechts und links)
Fahrwerktor (rechts und links)
Abdeckung für Fahrwerktorhalterung (rechts und links)
Rad (2) (vom festen Fahrwerk abgenommen)
3 mm Radmanschette mit Schraube (2) (vom festen Fahrwerk abgenommen)
3 mm x 25 mm Maschinenschraube (8) (von Halterung des festen Fahrwerks abgenommen)
Sender
Empfängerakku
Empfänger

Erforderliche optionale Teile

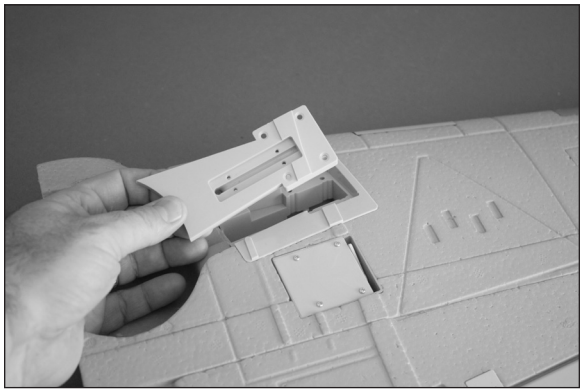
Drahtstreben für einziehbares Fahrwerk (rechts und links)
Abdeckplatte für einziehbares Fahrwerk (rechts und links)
Satz für einziehbares Fahrwerk
305 mm Servoverlängerung (2)

Erforderliche Werkzeuge und Klebstoffe

Rotationswerkzeug	Trennscheibe
Gripzange	Kreuzschlitzschraubenzieher: Nr. 1
Flachfeile	Inbusschlüssel: 2,5 mm
Schraubensicherung	Hobbymesser mit Schneide Nr. 11
Bohrer: 5 mm	

Hinweis: Wir bieten einen Satz vorgebogener Drahtstreben speziell für die Hurricane an. Sie passen direkt in die Einzugseinheiten und haben alle Winkel vorgeschliffen, sodass der Einbau ebenso einfach ist wie beim festen Fahrwerk, wenn Sie dies bevorzugen. Die Bestellnummer ist EFL297519.

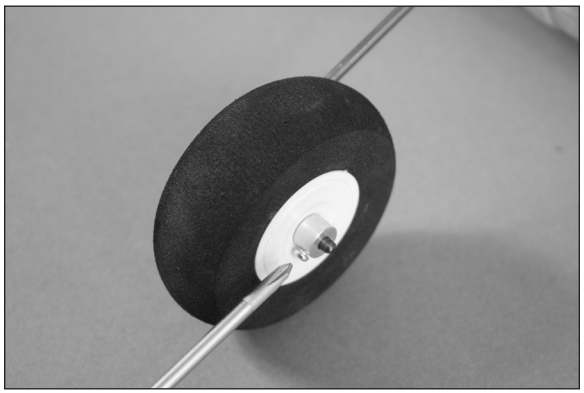
❍❍ 1. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 1 die 3 mm x 25 mm Maschinenschrauben, mit denen der Adapter für das feste Fahrwerk am Flügel gesichert ist. Nehmen Sie den Adapter vom Flügel ab.



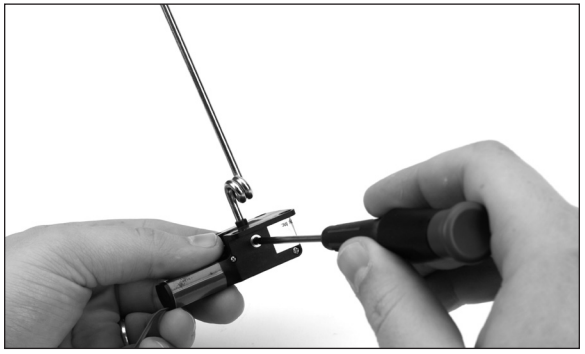
E-tips

Beim Umbau vom festen zum einziehbaren Fahrwerk können Sie den kompletten Satz mit diesen vier Schrauben entfernen. Bewahren Sie das feste Fahrwerk auf, falls einmal Probleme mit dem einziehbaren Fahrwerk auftreten. Dann können Sie das feste Fahrwerk wieder einbauen, damit Sie weiter fliegen können.

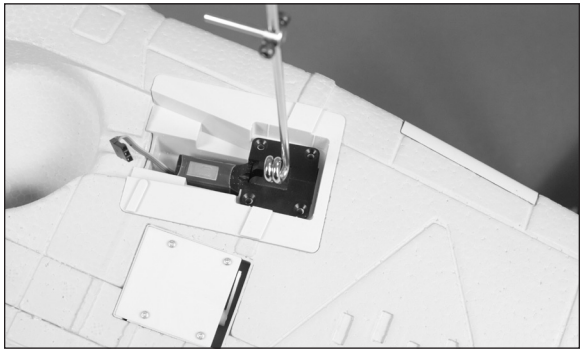
❍❍ 2. Entfernen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 1 die 3 mm x 4 mm Maschinenschraube, die die Radmanschette sichert. Nehmen Sie nun das Rad und die Radmanschette ab.



❍❍ 3. Fahren Sie das Fahrwerk mit der Funkanlage aus. Lockern Sie die Stellschraube in der Einzugseinheit, sodass die Fahrwerkstrebe aus der Einzugseinheit entfernt werden kann. Drücken Sie den Zapfen durch den Fahrwerksatz und setzen Sie ihn umgekehrt wieder ein, sodass die Stellschraube gegenüber dem vorgeschliffenen flachen Punkt an der Fahrwerkstrebe liegt. Positionieren Sie die Achse wie gezeigt so, dass sie 109 mm lang ist. Ziehen Sie die Schrauben in der Achse jetzt mit dem 2,5 mm-Inbusschlüssel leicht an, da sie in den nächsten Schritten positioniert werden muss.



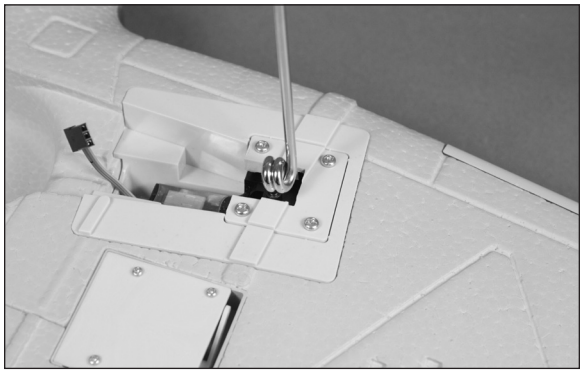
❍❍ 4. Setzen Sie den Einzugsmechanismus in den Flügel ein. Prüfen Sie, ob die Löcher mit denen in der Fahrwerktasche zusammenfallen. Wenn Sie zwei diagonal zueinander liegende Schrauben leicht festziehen, wird die Einzugseinheit perfekt ausgerichtet.



E-tips

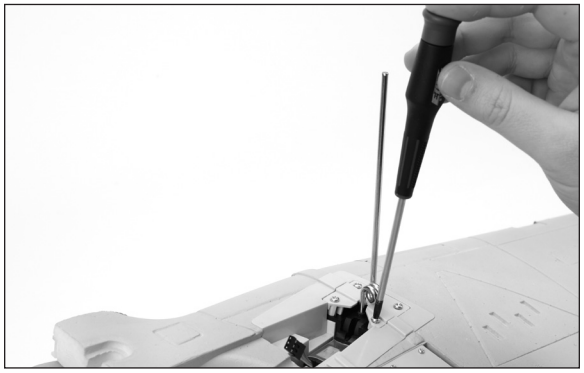
Sichern Sie Befestigungen aus Metall an Metall stets mit einer Schraubensicherung, damit sie sich nicht durch Vibrationen lockern.

❍❍ 5. Positionieren Sie die Fahrwerkstrebe so in der Einzugseinheit, dass die Spirale parallel zur Mittellinie des Rumpfs liegt. Das geht am Einfachsten, wenn Sie die Spirale an der Rille unter der Spirale ausrichten. Die Fahrwerkstrebe sollte zur Flügelspitze hin liegen und die Spirale zum Flügelansatz zeigen.

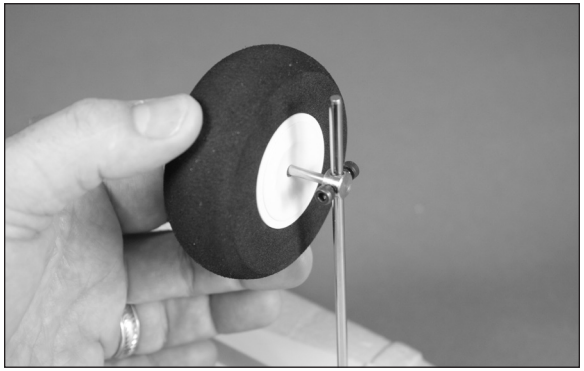


❍❍ 6. Markieren Sie diesen Winkel, nehmen Sie die Fahrwerkstrebe aus der Einzugseinheit, und feilen Sie mit einer Flachfeile einen flachen Punkt auf der Fahrwerkstrebe ab, damit sie sich nicht drehen kann, wenn die Stellschraube festgezogen wurde. Die Ausrichtung muss unbedingt korrekt sein, und es erfordert mitunter einige Anpassungen, bis der richtige Winkel gefunden ist. Nehmen Sie sich Zeit, und stellen Sie sicher, dass der Winkel perfekt ist. Setzen Sie die Strebe wieder in die Einzugseinheit ein, und ziehen Sie die Stellschraube in der Einheit fest, um die Strebe fest an ihrer Position zu halten.

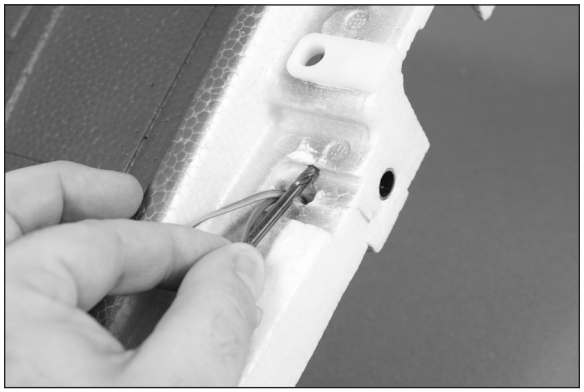
❍❍ 7. Sichern Sie mit den vier 3 mm x 25 mm Maschinenschrauben, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, und mit der Abdeckplatte für das einziehbare Fahrwerk das Fahrwerk im Flügel. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 1 fest.

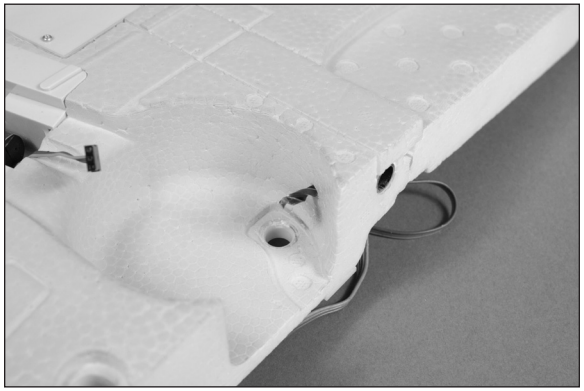


❍❍ 8. Schieben Sie das Rad, das Sie vom festen Fahrwerk abgenommen haben, auf die Achse. Sichern Sie das Rad mit der Radmanschette, die Sie in Schritt 2 abgenommen haben, auf der Achse. Ziehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 1 fest.

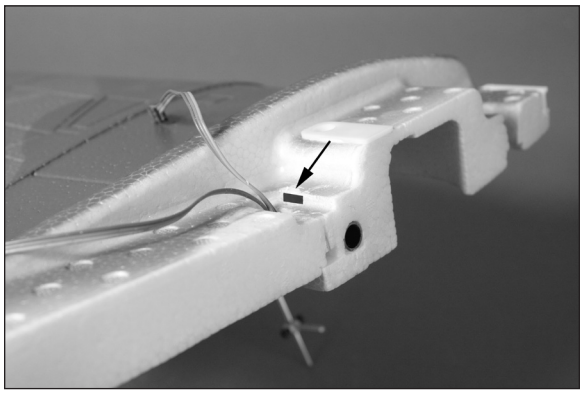


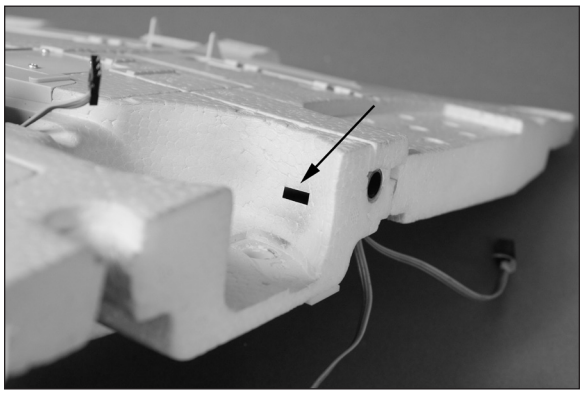
❍❍ 9. Bohren Sie mit einem 5 mm-Bohrer nahe beim Querruder und bei den Klappenservokabeln ein Loch in die Radmuldenöffnung.



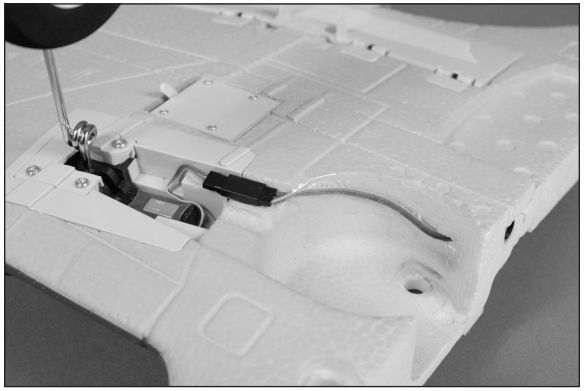


❍❍ 10. Erweitern Sie mit einem Hobbymesser das im letzten Schritt gebohrte Loch so, dass eine Servoverlängerung hindurch passt. Machen Sie das Loch gerade weit genug für die Verlängerung, damit der Flügel nicht geschwächt wird.





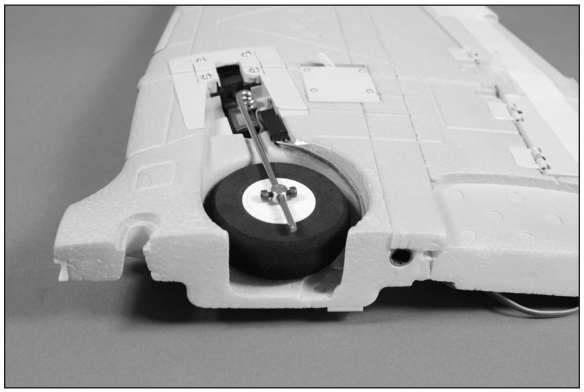
❍❍ 11. Sichern Sie ein 305 mm-Servokabel am Fahrwerkkabel. Befestigen Sie den Stecker mit doppelseitigem Klebeband an den gezeigten Positionen. Führen Sie das Kabel durch das Loch im Flügel, und sichern Sie es mit durchsichtigem Klebeband so, dass es beim Einziehen des Fahrwerks nicht im Weg ist.



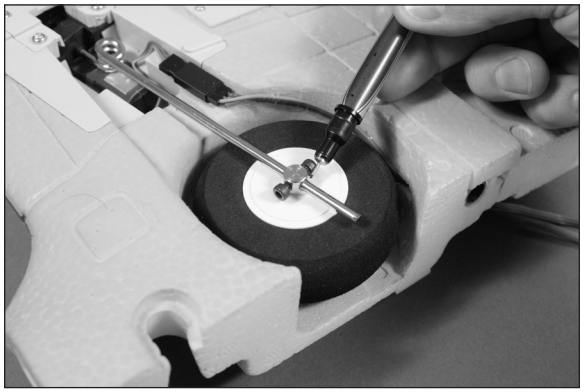
E-tips

Mit den nächsten Schritten positionieren Sie das Rad. Wenn das Rad nicht korrekt positioniert ist, kann es sperren und den Einzugsmechanismus beschädigen.

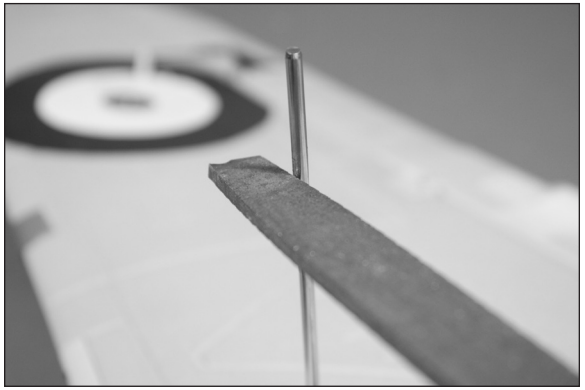
❍❍ 12. Ziehen Sie das Fahrwerk mit dem Sender ein. Prüfen Sie, ob das Rad in der Radmulde zentriert ist. Passen Sie gegebenenfalls die Achse mit einem 2,5 mm-Inbusschlüssel an.



❍❍ 13. Markieren Sie mit einem Filzstift das Ende der Achse, damit der überschüssige Draht vom Hauptfahrwerkdraht abgetrennt werden kann.



❍❍ 14. Fahren Sie das Fahrwerk aus, und richten Sie die Achse so aus, dass sie im rechten Winkel zur Mittellinie des Flugzeugs liegt. Dadurch wird die Achse so ausgerichtet, dass das Rad nicht angewinkelt ist und das Flugzeug geradeaus rollt. Ziehen Sie die Schrauben an der Achse so fest, dass eine Markierung an der Fahrwerkstrebe erkennbar ist. Entfernen Sie die Achse, und fahren Sie das Fahrwerk aus. Feilen Sie den Draht dort, wo die Schrauben befestigt werden sollen, flach ab. Das verhindert, dass sich die Achse beim Start von Gras oder bei einer rauen Landung dreht.



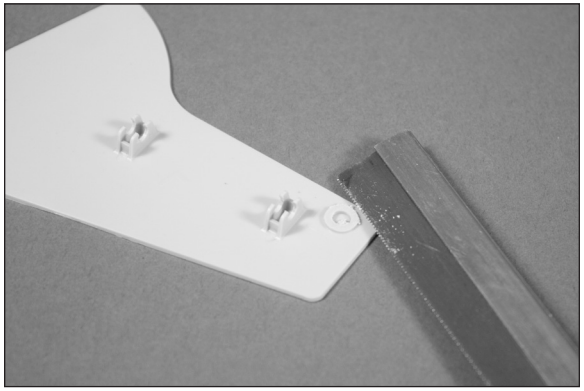
❍❍ 15. Schneiden Sie mit einem Rotationswerkzeug mit Trennscheibe die Achse an der in Schritt 12 gemachten Markierung ab. Halten Sie den Draht mit einer Gripzange, die auch als Wärmeableiter dient. Dadurch wird die beim Schneiden des Drahts entstehende Wärme vom Einzugmechanismus weg geleitet, wo sie sonst das Plastik schmelzen könnte.

E-tips

Sichern Sie Befestigungen aus Metall an Metall stets mit einer Schraubensicherung, damit sie sich nicht durch Vibrationen lockern.

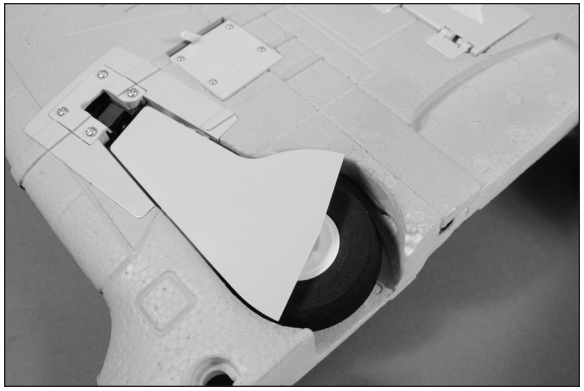
❍❍ 16. Setzen Sie die Achse wieder auf den Draht, und ziehen Sie die Schrauben mit einem 2,5 mm-Inbusschlüssel fest. Prüfen Sie den Betrieb des Fahrwerks mit der Funkanlage. Nehmen Sie gegebenenfalls geringfügige Anpassungen vor, um sicherzustellen, dass das Rad beim Einziehen oder Ausfahren nicht in der Radmulde hängen bleibt.

❍❍ 17. Sägen Sie mit einer Modellbausäge den Ausrichtungsstift vom Fahrgestelltor ab.



Hinweis: Wenn Sie EFL297519 verwenden, dürfen Sie den Ausrichtungsstift nicht absägen.

❍❍ 18. Geben Sie etwas Silikonklebstoff auf das Fahrwerktor, wo der Hauptfahrgestelldraht einrastet. Lassen Sie das Fahrwerktor einrasten. Positionieren Sie das Tor bei eingefahrenem Fahrwerk so, dass es die Öffnung für das einziehbare Fahrwerk nicht behindert. Lassen Sie den Klebstoff vor Betrieb des einziehbaren Fahrwerks vollständig trocknen.



❍ 19. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 18, um das einziehbare Fahrwerk auf der anderen Seite einzubauen.

Einbau des Klappengestänges - BNF/PNP

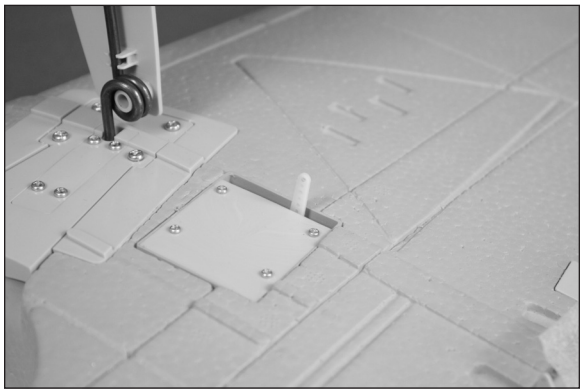
Erforderliche Teile

Flugzeugrumpfsatz	Klappengestänge (2)
Sender	Flügelfläche (rechts und links)

Erforderliche Werkzeuge und Klebstoffe

Lineal

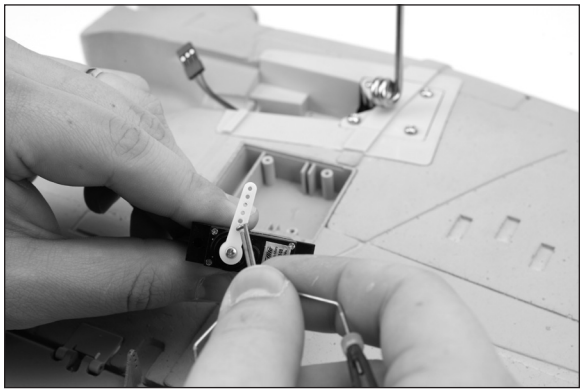
❍❍ 1. Verbinden Sie das Kabel vom Klappenservo mit dem Y-Kabelbaum, der an den AUX-Kanal des Senders angeschlossen ist. Zentrieren Sie den Klappenservo mit der Funkanlage.



E-tips

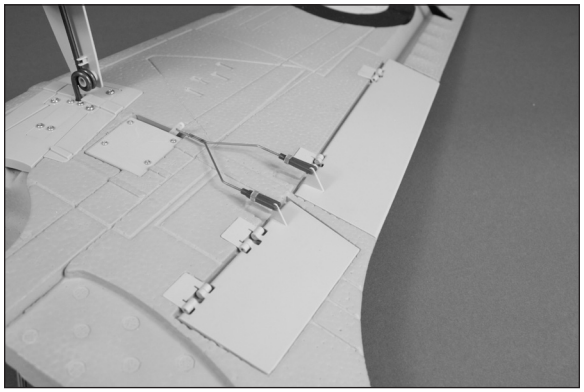
Durch die Verwendung einer 914 mm langen Servoverlängerung wird der Einbau des Gestänges erleichtert, da der Flügel vom Rumpf getrennt werden kann und damit frei beweglich ist.

❍❍ 2. Führen Sie die Biegung im Klappengestänge in das innerste Loch am Klappenservoarm ein. Entfernen Sie dabei auch das Klebeband von den Klappen.



❍❍ 3. Rufen Sie die Funkanlagenprogrammierung auf, stellen Sie den Klappenausschlag für die AUF- und AB-Position auf 100 % ein, und prüfen Sie, ob sich der Servoarm in der AUF-Position zur Hinterkante des Flügels bewegt.

❍❍ 4. Schalten Sie den Schalter an der Funkanlage auf die Klappenposition AUF. Fädeln Sie die Gabelköpfe auf die Stangen, und verbinden Sie sie mit dem äußersten Loch am Ruderhorn. Stellen Sie sicher, dass sie die richtige Länge haben; wenn sie zu lang sind, kann die Klappe an der Unterseite des Flügels festklemmen, und wenn sie zu kurz sind, sitzt die Klappe nicht richtig an der Unterseite des Flügels.



❍ 5. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 4, um das Klappengestänge auf der anderen Seite einzubauen und anzupassen. Passen Sie das Gestänge zunächst in der AUF-Position an. Die mittlere und die AB-Position sollten denen von der ersten Flügelfläche entsprechen. Vergessen Sie nicht, das Silikonrohr über die Gabeln der Gabelköpfe zu schieben, damit sie sich beim Flug nicht öffnen können. Sie werden bemerken, dass die innere Klappe sich etwas weiter nach unten bewegt als die äußere Klappe. Das ist normal.

Verbindung der Flügelflächen - BNF/PNP

Erforderliche Teile

Hintere Flügelschraubenplatte
Mittlere Flügelschraubenplatte
Vordere Flügelzapfenplatte
3 mm x 10 mm Senkkopf-Schneidschraube (2)
Kühlerhutze
Einlasshutze
Flügelrohr aus Kohlenstofffaser
Flügelfläche (rechts und links)

Erforderliche Werkzeuge und Klebstoffe

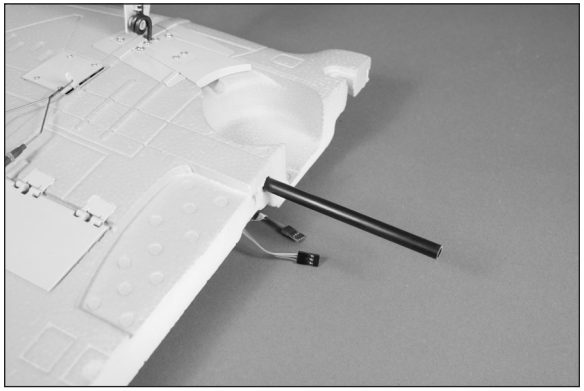
30-Minuten-Epoxidharzkleber — Mischstab
Mischbecher — Epoxidharzpinsel
Kreuzschlitzschraubenzieher: Nr. 1

⚠ ***ACHTUNG: Sie müssen die Flügel wie in dieser Anleitung gezeigt verbinden. Wenn die Flügelflächen nicht verbunden werden, kann Ihr Modell zerstört werden. Fliegen Sie Ihr Modell nicht, wenn die Flügel nicht korrekt verbunden sind.***

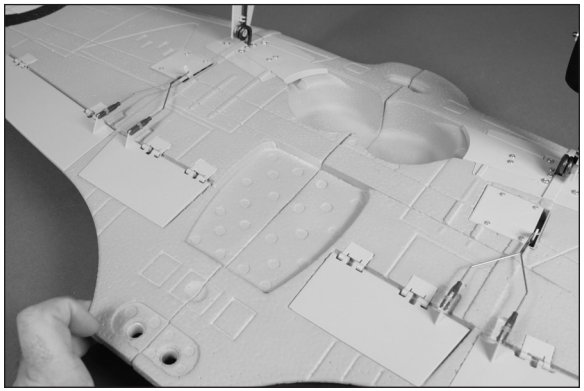
E-tips

Vor der Verbindung der Flügelflächen sollten Sie dringend zunächst ausprobieren, wie alle Teile zusammenpassen, bevor Sie den Epoxidharzkleber mischen. Wenn das Epoxidharz härtet, bevor die Teile zusammengesetzt sind, lassen sich Teile, an denen der Kleber aufgetragen wurde, nur schwer wiederverwenden.

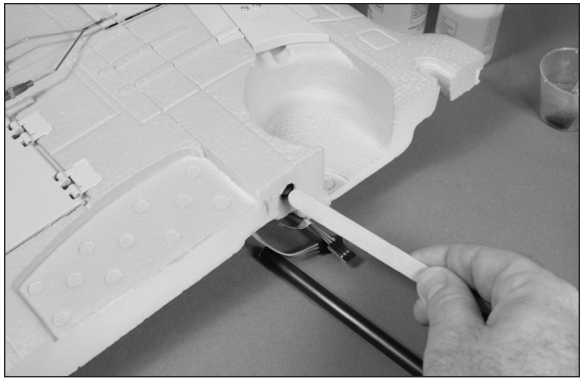
❍ 1. Suchen Sie das Flügelrohr aus Kohlenstofffaser. Schieben Sie das Rohr in eine Flügelfläche. Es sollte leicht hinein gleiten; schieben Sie es nicht mit Gewalt weiter hinein. Dadurch würde das Flügelrohr in den Schaumstoff des Flügels gedrückt und kann möglicherweise nicht vollständig in die gegenüberlegende Flügelfläche eingeführt werden.

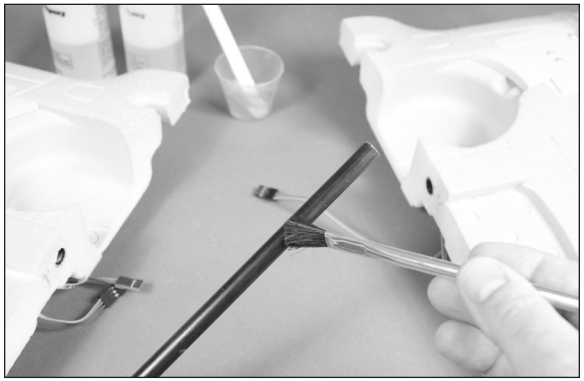


❍ 2. Schieben Sie die andere Flügelfläche in Position. Die Flügelflächen passen bündig aneinander.

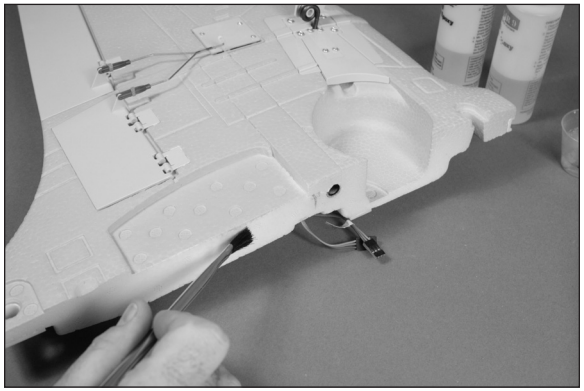


❍ 3. Trennen Sie die Flügelflächen wieder, und nehmen Sie das Flügelrohr aus Kohlenstofffaser heraus. Mischen Sie 15 ml 30-Minuten-Expoxidharzkleber. Tragen Sie den Kleber auf das Flügelrohr aus Kohlenstofffaser auf, und geben Sie auch etwas Kleber in die Fassungen in den Flügelflächen.

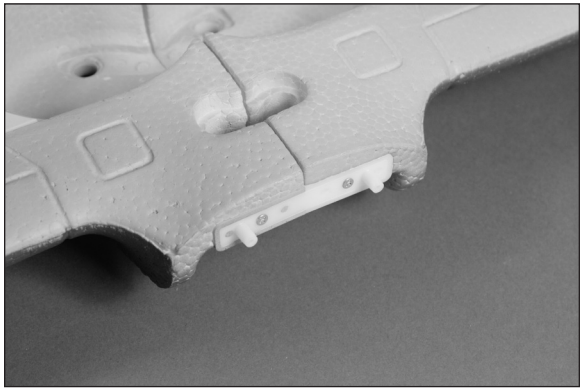




❍ 4. Tragen Sie mit einem Epoxidharzpinsel eine dünne Schicht Kleber dort auf den Flügel auf, wo die beiden Hälften zusammengesetzt werden.



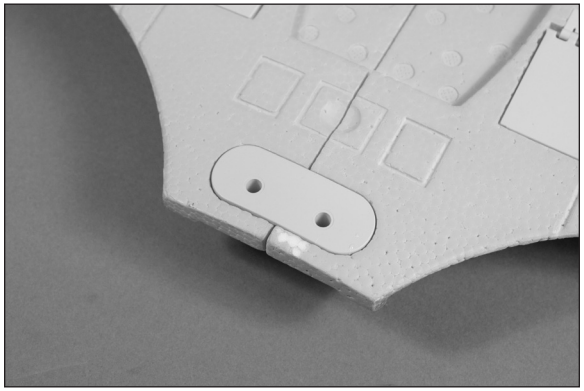
❍ 5. Schieben Sie die Flügelflächen und das Rohr wie in Schritt 1 und 2 zusammen. Schrauben Sie die vordere Flügelzapfenplatte mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 1 und zwei 3 mm x 10 mm Senkkopf-Schneidschrauben an. Dadurch wird die Vorderseite des Flügels zusammengehalten, während der Kleber härtet.

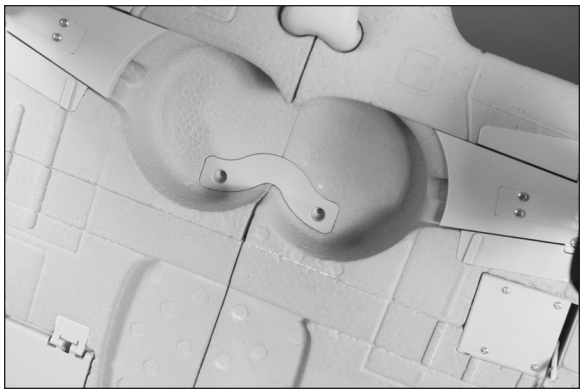


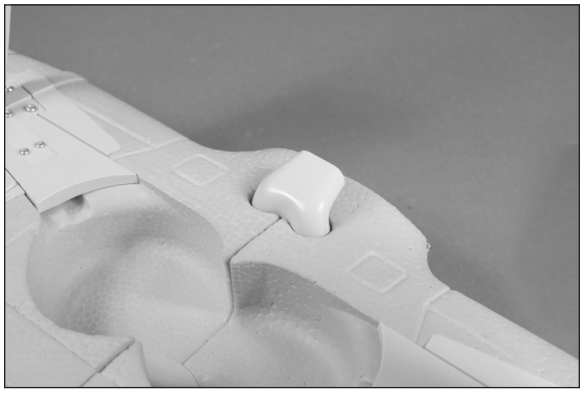
E-tips

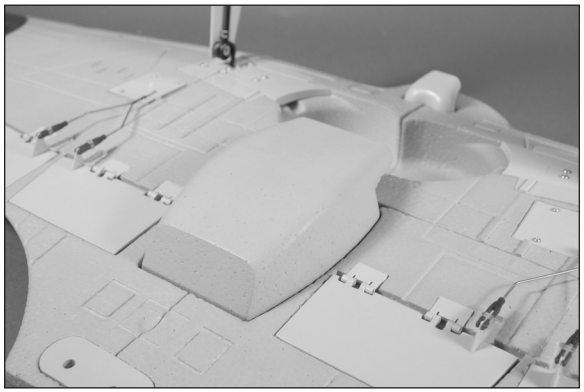
Sichern Sie die Servokabel mit etwas Klebeband, damit sie nicht versehentlich an den Flügel geklebt werden.

❍ 6. Kleben Sie, bevor der Kleber härtet, die hintere Flügelschraubenplatte, die mittlere Flügelschraubenplatte, die Kühlerhutze und die Einlasshutze mit etwas Kleber am Flügel fest.









⚠ ***ACHTUNG**: Ohne die Kühlerhutze aus Schaumstoff und die Schraubplatten am Flügel ist der Flügel nicht korrekt verbunden. Stellen Sie sicher, dass diese Bauteile sicher am Flügel angeklebt sind, da er sonst versagen kann.*

Einbau des Empfängers - PNP

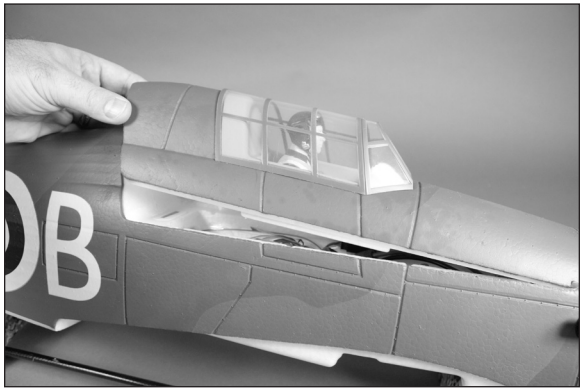
Erforderliche Teile

Flugzeugrumpfsatz	Klettband
Doppelseitiges Klebeband	Y-Kabelbaum (2)
Empfänger	Durchsichtiges Klebeband
Doppelseitiges Klebeband	

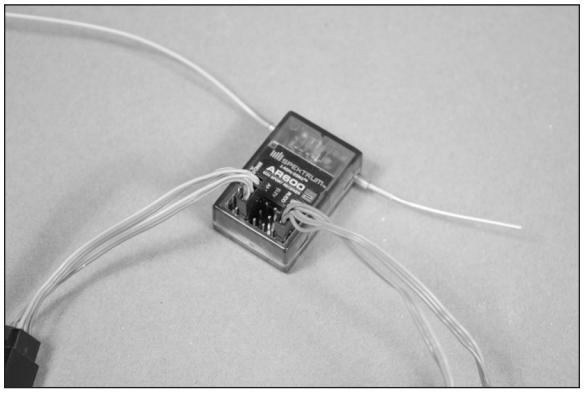
Optionale Bauteile

Y-Kabelbaum (liegt dem optionalen einziehbaren Fahrwerk bei)

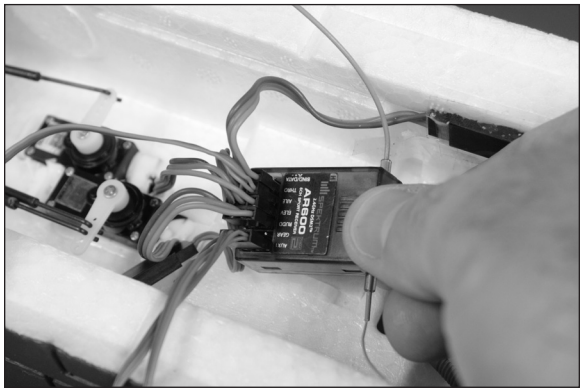
❍ 1. Entfernen Sie die Kabinenhaube vom Flugzeugrumpf, indem Sie die Haube hinten anheben. Die Kabinenhaube ist hinten mit einem Magneten und vorn mit Stiften am Flugzeugrumpf befestigt.



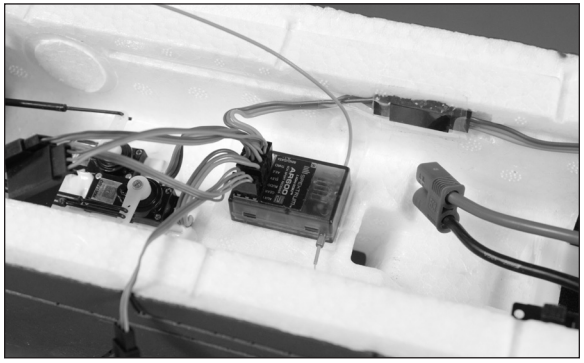
❍ 2. Suchen Sie die beiden mitgelieferten Y-Kabelbäume. Einer wird in den AIL-Anschluss des Empfängers gesteckt, der andere in den AUX-Anschluss. Sie sind für die Klappen und Querruder Ihres Modells vorgesehen. Es wird empfohlen, dass Sie den Klappenkabelbaum mit etwas Klebeband mit geringer Klebestärke markieren, damit Sie ihn beim Einbau des Flügels von außerhalb des Rumpfs identifizieren können.



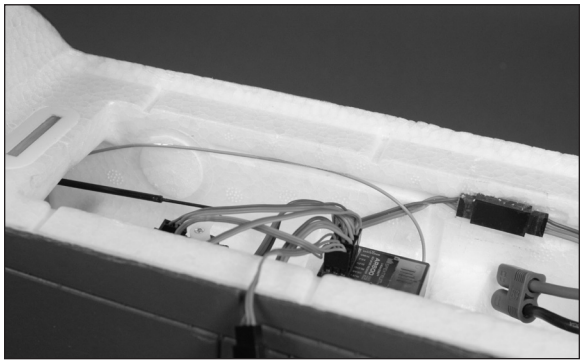
❍ 3. Schließen Sie die Kabel von den Höhen- und Seitenruderservos an die entsprechenden Anschlüsse am Empfänger an. Schließen Sie außerdem das Verlängerungskabel vom Drehzahlregler an den THRO-Anschluss des Empfängers an.



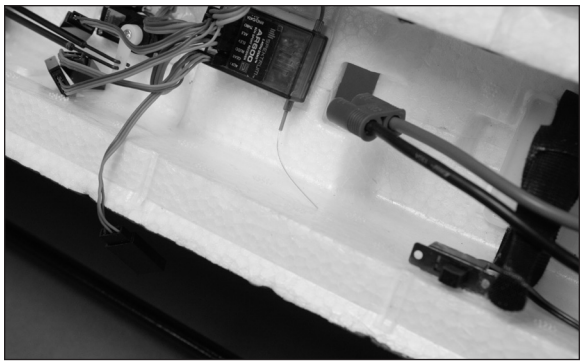
❍ 4. Befestigen Sie den Empfänger wie gezeigt mit doppelseitigem Klebeband im Rumpf.



❍ 5. Legen Sie die längere Antenne in die Rille an der Innenseite des Rumpfs. Sichern Sie die Antenne mit durchsichtigem Klebeband in der Rille, damit sie den Betrieb der Servos nicht behindert.



❍ 6. Führen Sie die kürzere Antenne im Rumpf nach vorn. Sie muss nicht festgeklebt werden.



Einbau der Flügel - BNF/PNP

Erforderliche Teile

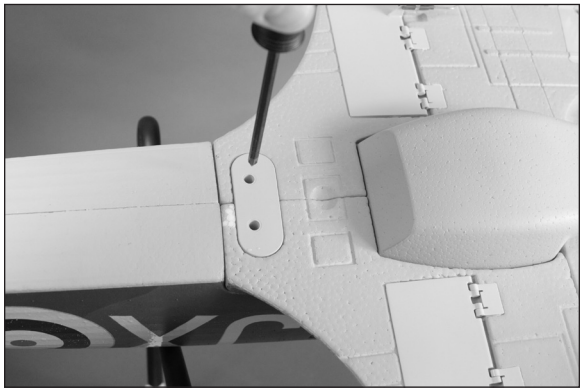
Flugzeugrumpfsatz
Flügelsatz
3 mm x 15 mm Maschinenschraube (4)

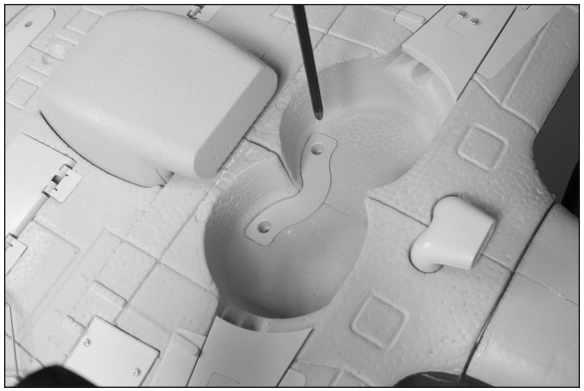
Erforderliche Werkzeuge und Klebstoffe

Kreuzschlitzschraubenzieher: Nr. 1

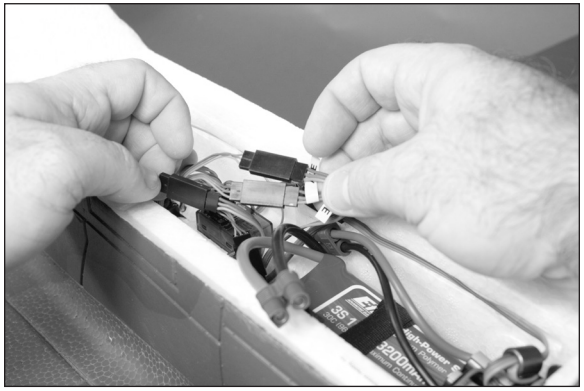
❍ 1. Positionieren Sie die Flügel so, dass die Zapfen an der vorderen Flügelzapfenplatte in die Platte vorn am Rumpf passen. Führen Sie die Kabel von den Querruder- und Klappenservos (und gegebenenfalls vom optionalen einziehbaren Fahrwerk) durch das Loch unten im Rumpf.

❍ 2. Ziehen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 1 die vier 3 mm x 15 mm Maschinenschrauben fest, die die Flügel sichern. Zwei Schrauben gehören in die hintere Flügelschraubenplatte und zwei in die mittlere Flügelschraubenplatte.





❍ 3. Verbinden Sie Querruder- und Klappenkabel (und gegebenenfalls das Kabel für das optionale einziehbare Fahrwerk) mit dem entsprechenden Y-Kabelbaum am Empfänger.



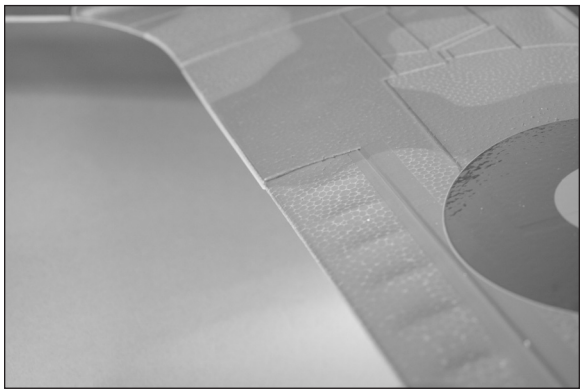
Zentrieren der Ruderflächen - BNF/PNP

Erforderliche Teile

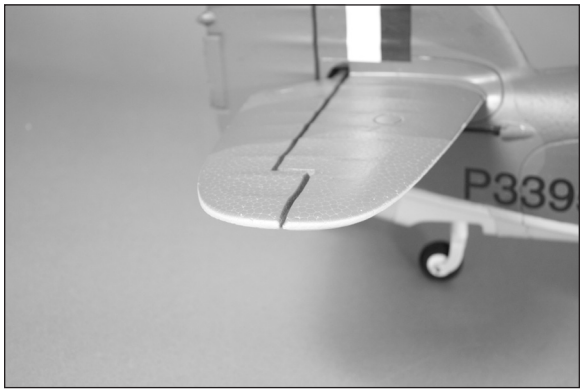
Kabinenhaubenklappe	Montiertes Flugwerk
Sender	Antennenmast

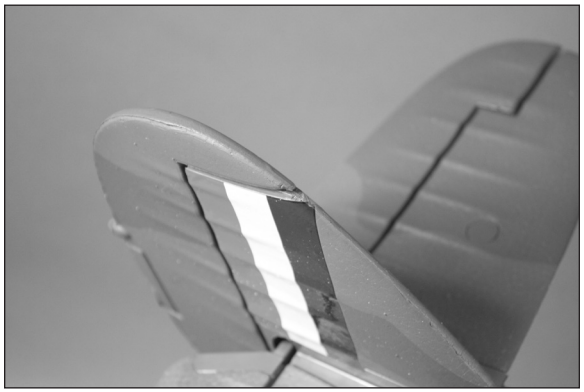
❍ 1. Schalten Sie den Sender ein und schließen Sie den Motorakku an den Drehzahlregler an. Prüfen Sie den Betrieb der Servos.

❍ 2. Zentrieren Sie die Trimms und Schaltknüppel für Quer-, Höhen- und Seitenruder. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Subtrimms für diese Ruderflächen auf 0 % eingestellt sind. Prüfen Sie, ob der Servoarm im rechten Winkel zum Servogehäuse liegt. Wenn das nicht der Fall ist, korrigieren Sie die Ausrichtung mit dem Subtrimm.

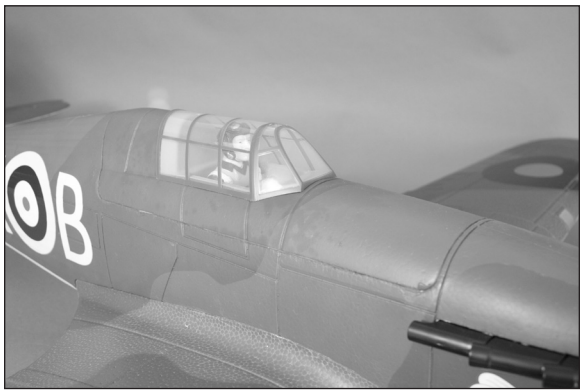


❍ 3. Zentrieren Sie die Ruderfläche, und passen Sie den Gabelkopf so an, dass er verbunden werden kann.





❍ 4. Setzen Sie die Kabinenhaubenklappe auf den Rumpf.



❍ 5. Setzen Sie den Antennenmast auf den Rumpf.

E-tips

Nehmen Sie den Antennenmast ab, wenn Sie das Modell transportieren oder an ihm arbeiten, damit er nicht verloren geht oder beschädigt wird.

Schwerpunkt

Erforderliche Teile

Montiertes Flugwerk

Erforderliche Werkzeuge und Klebstoffe

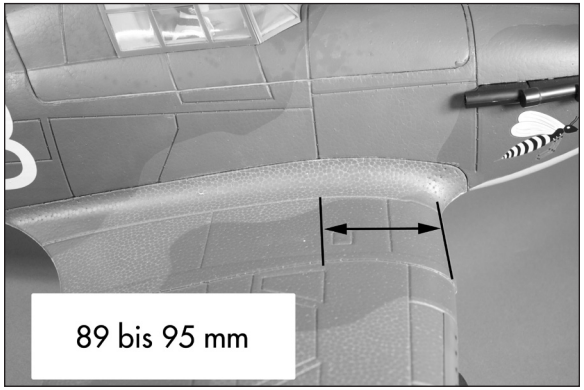
Balancierständer Filzstift

***ACHTUNG**: Lassen Sie diesen Schritt nicht versehentlich aus, da sonst Sachschäden und Verletzungen verursacht werden können.*

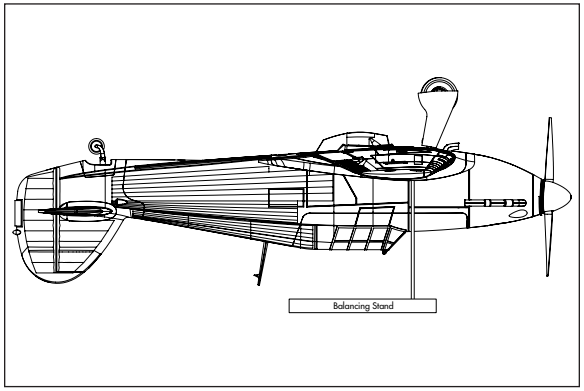
Um Ihr Modell auszubalancieren, versetzen Sie den Motorakku nach Bedarf, bis das Modell gerade oder mit der Nase leicht nach unten liegt. Dies ist der korrekte Balancepunkt für Ihr Modell. Wenn der Akku wie in der Anleitung gezeigt eingebaut wurde, sollte der Schwerpunkt sehr nahe an der angegebenen Position liegen. Markieren Sie die Position des Akkus im Akkufach mit dem Filzstift, damit Sie ihn dort wieder einlegen können, nachdem er aus dem Modell entnommen wurde.

Nach den ersten Flügen kann der Schwerpunkt nach Ihren Vorlieben angepasst werden.

❍ 1. Die empfohlene Schwerpunktposition für Ihr Modell liegt bei eingebautem Akkupack wie gezeigt 89 bis 95 mm hinter der Vorderkante des Flügels. Markieren Sie die Position des Schwerpunkts mit Filzstift oben auf dem Flügel.



❍ 2. Um Ihr Modell auszubalancieren, drehen Sie das Flugzeug um und stützen es mit den Fingern oder auf einem im Handel erhältlichen Balancierständer an den markierten Punkten oben am Flügel. Dies ist der korrekte Balancepunkt für Ihr Modell. Ihr Modell muss fertig montiert und flugbereit sein, bevor Sie es ausbalancieren.



E-tips

Wenn Sie das einziehbare Fahrwerk eingebaut haben, fahren Sie zum Ausbalancieren das Fahrwerk aus.

Ruderausschlag

❍ 1. Schalten Sie Sender und Empfänger Ihres Modells ein. Prüfen Sie die Bewegung des Seitenruders mit dem Sender. Wird der Knüppel nach rechts bewegt, sollte sich das Seitenruder ebenfalls nach rechts bewegen. Kehren Sie bei Bedarf die Servorichtung am Sender um.

❍ 2. Prüfen Sie die Bewegung des Höhenruders mit der Funkanlage. Wenn Sie den Höhenruderknüppel auf dem Sender nach unten bewegen, bewegt sich das Höhenruder am Flugzeug nach oben.

❍ 3. Prüfen Sie die Bewegung des Querruders mit der Funkanlage. Wenn Sie den Querruderknüppel nach rechts bewegen, bewegt sich das rechte Querruder nach oben und das linke Querruder nach unten.

❍ 4. Passen Sie den Ausschlag des Höhen-, Quer- und Seitenruders mit einem Lineal an. Passen Sie die Position der Schubstange am Ruderhorn an, um die folgenden Maße zu erlangen, wenn die Knüppel bis zum Anschlag bewegt werden.

Querruder

Hohe Rate		
Nach oben:	19 mm	30 % Expo
Nach unten:	19 mm	30 % Expo
Niedrige Rate		
Nach oben:	13 mm	20 % Expo
Nach unten:	13 mm	20 % Expo

Höhenruder

Hohe Rate		
Nach oben:	23 mm	25 % Expo
Nach unten:	23 mm	25 % Expo
Niedrige Rate		
Nach oben:	13 mm	20 % Expo
Nach unten:	13 mm	20 % Expo

Seitenruder

Hohe Rate		
Nach rechts:	29 mm	25 % Expo
Nach links:	29 mm	25 % Expo
Niedrige Rate		
Nach rechts:	23 mm	15 % Expo
Nach links:	23 mm	15 % Expo

Klappe

Mitte	20 mm
Voll	41 mm

E-tips

Alle Maße wurden am innersten oder weitesten Punkt auf der Ruderfläche gemessen.

Dies sind allgemeine Richtlinien, die bei unseren eigenen Testflügen gemessen wurden. Sie können höhere Raten ausprobieren, um die richtigen Einstellungen für Ihren bevorzugten Flugstil herauszufinden.

E-tips

Wegeinstellung und Subtrimms sind nicht aufgeführt und sollten je nach individuellem Modell und persönlicher Vorliebe eingestellt werden.

E-tips

Es wird dringend empfohlen, das Funksystem erneut zu binden, wenn alle Ruderausschläge eingestellt sind. Dadurch wird verhindert, dass die Servos sich an ihre Endpunkte bewegen, bevor Sender und Empfänger verbunden sind.

Vor dem Flug

Prüfung Ihrer Funkanlage

Vor dem Fliegen müssen Sie Ihre Akkus gemäß der Anleitung zu Ihrer Funkanlage vollständig aufladen. Laden Sie auch den Sender- und Motorakku für Ihr Flugzeug auf. Verwenden Sie das empfohlene Ladegerät, das mit Ihrer Funkanlage mitgeliefert wurde, und folgen Sie den Anweisungen zur Funkanlage. In den meisten Fällen sollte die Funkanlage in der Nacht vor dem Flug aufgeladen werden.

Führen Sie vor jeder Flugsitzung einen Reichweitentest an Ihrer Funkanlage durch. Die empfohlene Reichweite und eine Anleitung für Ihre Funkanlage finden Sie im zugehörigen Handbuch. Jeder Funkanlagenhersteller gibt für seine Funkanlagen ein anderes Verfahren an. Lassen Sie als Nächstes den Motor laufen. Verankern Sie das Modell sicher, und prüfen Sie die Reichweite erneut. Die Reichweite sollte nur geringfügig beeinträchtigt sein. Wenn Sie eine größere Beeinträchtigung feststellen, dürfen Sie das Modell keinesfalls fliegen. Lassen Sie Ihre Funkanlage vom Hersteller untersuchen.

Überprüfen Sie erneut, ob sich alle Steuerelemente (Quer-, Höhen- und Seitenruder und Gasgeber) in die richtige Richtung bewegen.

Überprüfen Sie die Funkanlage, und stellen Sie sicher, dass sich alle Ruderflächen korrekt bewegen (d. h. in die richtige Richtung und mit dem empfohlenen Ausschlag).

Überprüfen Sie, ob alle Ruderhörner, Servohörner und Gabelköpfe sicher befestigt und in einwandfreiem Zustand sind.

Reichweitenprüfung für Ihre Funkanlage

Vor jeder Flugsitzung, insbesondere mit einem neuen Modell, muss ein Reichweitentest durchgeführt werden. Praktischerweise sollten Sie sich dabei von einer zweiten Person helfen lassen. Wenn Sie einen Spektrum-Sender verwenden, finden Sie detaillierte Anweisungen zum Reichweitentest im Senderhandbuch.

- 1. Stellen Sie das Modell sicher auf den Boden, und stellen Sie sich in 30 Schritten (ca. 28 Meter) Entfernung auf.
- 2. Richten Sie sich zum Modell hin, und halten Sie den Sender in Ihrer normalen Flugposition. Prüfen Sie, ob sich der Gasgeber in der untersten Position befindet, und schließen Sie den Flugakku an den Drehzahlregler an.
- 3. Bewegen Sie die Bedienelemente, und beobachten Sie das Modell, um zu prüfen, ob sich der Motor und die Steuerelemente des Flugzeugs gleichmäßig bewegen. In 30 Schritten (ca. 28 m) Entfernung sollten Sie vollständige Kontrolle über das Modell haben.
- 4. Wenn bei der Steuerung Probleme auftreten, wenden Sie sich telefonisch an das Horizon-Kundendienstbüro (siehe S. 43) oder besuchen Sie ***horizonhobby.com***, wo Sie einen örtlichen Spektrum-Händler finden können, falls Sie eine Spektrum-Funkanlage verwenden.

Tägliche Flug-Checkliste

- 1. Prüfen Sie die Akkuspannung des Senderakkus. Fliegen Sie nicht, wenn sie unter der vom Hersteller empfohlenen Spannung liegt. Andernfalls kann Ihr Flugzeug abstürzen.

E-tips

Bei der Prüfung dieser Akkus muss die Polung an Ihrem Voltmeter mit gedehnter Skala unbedingt korrekt sein.

- 2. Prüfen Sie am Anfang jedes Flugtags alle Kleinteile (Stangen, Schrauben und Muttern). Prüfen Sie, ob alle Teile sicher befestigt sind und nichts klemmt.
- 3. Stellen Sie sicher, dass sich alle Steuerflächen korrekt bewegen.
- 4. Führen Sie am Anfang jedes Flugtags einen Reichweitentest am Boden durch.
- 5. Bevor Sie Ihr Flugzeug starten, schalten Sie Ihren Sender aus und wieder ein. Tun Sie das vor jedem Flugzeugstart. Wenn kritische Schalter versehentlich eingeschaltet sind, ertönt dann ein Warnsignal.
- 6. Prüfen Sie, ob alle Trimmhebel an der korrekten Position stehen.
- 7. Alle Servoanschlussdrähte und Schalterkabelbaumstecker sollten im Empfänger gesichert sein. Prüfen Sie, ob sich der Schalterkabelbaum in beiden Richtungen frei bewegen kann.

HINWEIS: Nach Flugende darf das Flugzeug nicht in der Sonne gelassen werden. Lagern Sie das Flugzeug nicht an einem heißen, geschlossenen Ort wie z. B. in einem Auto. Dadurch kann der Schaumstoff beschädigt werden.

Garantie und Service Informationen

WARNUNG

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird,zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise derBedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

GARANTIEZEITRAUM

Exklusive Garantie Horizon Hobby Inc (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt (Produkt) frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

EINSCHRÄNKUNGEN DER GARANTIE

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie deckt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden, aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der schriftlichen.

SCHADENSBESCHRÄNKUNG

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen nicht verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang miteinem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keine Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende

Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

SICHERHEITSHINWEISE

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein

Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

FRAGEN, HILFE UND REPARATUREN

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon. Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt.

Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

GARANTIE UND REPARATUREN

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

KOSTENPFLICHTIGE REPARATUREN

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

Achtung: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

SICHERHEIT UND WARNUNGEN

Als Anwender des Produktes sind Sie verantwortlich für den sicheren Betrieb aus dem eine Gefährdung für Leib und Leben sowie Sachgüter nicht hervorgehen soll. Befolgen Sie sorgfältig alle Hinweise und Warnungen für dieses Produkt und für alle Komponenten und Produkte, die Sie im Zusammenhang mit diesem Produkt einsetzen. Ihr Modell empfängt Funksignale und wird dadurch gesteuert. Funksignale können gestört werden, was zu einem Signalverlust im Modell führen würde. Stellen Sie deshalb sicher, dass Sie um Ihr Modell einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, um einem solchen Vorfall vorzubeugen.

GARANTIE UND SERVICE KONTAKTINFORMATIONEN

Horizon Technischer Service
Hamburger Str. 10
25335 Elmshorn
Deustchland

+49 4121 46199 66
service@horizonhobby.de

KUNDENDIENSTINFORMATIONEN

Horizon Hobby GmbH
Hamburger Str. 10
25335 Elmshorn
Deustchland

+49 4121 46199 66
service@horizonhobby.de

Rechtliche Informationen für die Europäische Union

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

gemäß Gesetz über Funkanlagen und Telekominikationseinrichtungen (FTEG) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)

(in accordance with with the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Act (FETG), directive 1999/5/EG (R&TTE)

Horizon Hobby GmbH
Hamburger Straße 10
D-25337 Elmshorn

CE

erklärt das Produkt: EFL Hawker Hurricane 25e PNP (EFL2975)

declares the product: EFL Hawker Hurricane 25e PNP (EFL2975)

Geräteklasse: 1
equipment class: 1

den grundleegenden Andforderungen des §3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)

complies with the essential requirements of §3 and other relevant provisions of the FTEG (Article 3 of the R&TTE directive), directive 1999/5/EG (R&TTE)

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN 301 489-1 V1.7.1: 2006

EN 301 489-17 V1.3.2: 2008

Elmshorn, 15 März 2011

Steve Hall
Geschäftsfuhrer
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsfuhrer
Managing Director

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

gemäß Gesetz über Funkanlagen und Telekominikationseinrichtungen (FTEG) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)) und Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 2004/108/EC:

(in accordance with with the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Act (FETG), directive 1999/5/EG (R&TTE)) and EMC Directive 2004/108/EC:

Horizon Hobby GmbH
Hamburger Straße 10
D-25337 Elmshorn

CE

erklärt das Produkt: EFL Hawker Hurricane 25e BNF (EFL2980)

declares the product: EFL Hawker Hurricane 25e BNF (EFL2980)

Geräteklasse: 1
equipment class: 1

den grundleegenden Andforderungen des §3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)) und Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 2004/108/EC:

complies with the essential requirements of §3 and other relevant provisions of the FTEG (Article 3 of the R&TTE directive), directive 1999/5/EG (R&TTE)) and EMC Directive 2004/108/EC:

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN 301 489-1 V1.7.1: 2006

EN 301 489-17 V1.3.2: 2008

EN55022: 2006

EN55024: 1998+A1: 2001+A2: 2003

Elmshorn, 26 Mai 2011

Steve Hall
Geschäftsfuhrer
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsfuhrer
Managing Director

ENTSORGUNGSRICHTLINIEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

Dieses Produkt darf nicht mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen ist der Benutzer dafür verantwortlich, das Abfallgerät an einer bezeichneten Sammelstelle für die Wiederverwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten abzugeben. Die getrennte Sammlung und Wiederverwertung Ihres Abfallgeräts zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, Rohstoffe zu erhalten und sicherzustellen, dass sie auf eine Weise wiederverwertet werden, die die menschliche Gesundheit und die Umwelt schützt. Weitere Informationen, wo Sie Ihr Abfallgerät für die Wiederverwertung abgeben können, erhalten Sie bei Ihrer lokalen Bürgervertretung, bei Ihrem Haushaltsabfallentsorgungsdienst oder dort, wo Sie Ihr Produkt gekauft haben.

© 2011 Horizon Hobby, Inc.

horizonhobby.com
www.e-fliterc.com

The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
E-flite, JR SPORT, DSM, DSM2 and UltraCote are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, Inc.
All other trademarks, service marks and logos are the property of their respective owners.
Patents Pending

27625

Created 5/2011